

Heinz Minssen

- 1906 - 1994 -

Flamencoskizzen

darin 18 Arbeiten mit Signatur, aber ohne Datum, auf dem Umschlag Kopien
von Zeichnungen von Flamenco-Posen, auf der inneren Umschlagseite

ein maschinengeschriebener Text

„MEINE FLAMENCO-BILDER, AUGUST 1974“

Format 21 x 30 cm

aus dem künstlerischen Nachlass

THEINZ MINSSSEN



FIAMMENCO -
SKIZZZEN

H E I N Z M I N S S E N
M E I N E F L A M E N C O - B I L D E R .

Am Flamenco hat mich in Andalusien zunächst zweierlei besonders gefesselt, erstens diese leidenschaftliche Tanzbesessenheit, Verhalten oder in äußerster Losgelassenheit, zweitens die Zurschaustellung der fabelhaften Rüschenröcke der Frauen mit ihrem Reichtum an Stoff-Entfaltung und dekorativen Farbeffekten!

Man muß statt der Schows in eleganten Bars den richtigen Zigeuner-Flamenco sehen. . . Ich habe im Vorrüberrausch der Tänze sekundenlang immer nur "stenographisch" Bewegungs-Rudimente bzw. -Linien schnell hinkritzeln "notieren" können, um dann, und zwar jahrelang(!), danach aus der Erinnerung in ungezählten Körper- und Kostümstudien, nachzuvollziehen! - -

Zunächst als Einzelfiguren, dann in Gruppierungen vor spanischen Architektur- und Landschafts-Hintergründen, von denen ich an Ort und Stelle unentwegt Studien gemacht habe. Diese Arbeiten, von ersten Studien bis zur größeren Bildgestaltung, haben mich sechs Jahre lang unaufhörlich beschäftigt und beschäftigen mich heute noch. -

Die Arbeiten haben etwa den Charakter von Bühnenbild-Entwürfen oder von Illustrationen. - Auf diese Weise ist bei mir im Nachvollzug, der aber nur dem möglich ist, der innerlich "mit-tanzen" kann, eine fast unbegrenzte Serie von "Flamenco-Fantasien" entstanden. Man kann ein Thema nur dann bewältigen, wenn man wirklich davon besessen ist!

Die musikalischen "Tempi", wenn man so sagen darf, des Flamenco reichen vom schwermütigen, langsamen "Soleares" über die herausfordernd lebenslustige "Allegria" bzw. "Sevillana", die fast gestapfte "Chufra", die erst langsam, dann immer schneller gestapfte "Farucca", die fast orientalisches wirkende "Seguriya", die dumpf verhaltene "Rondeña", die lyrisch-zärtliche "Malagueña", den irrsinnig, ohne Gitarren, schnell geklapperten Step-"Zapadeado", die zierlich träumerische "Granadina", die heiter gelöste "Buleria" bis zur langdauernden allgemeinen Losgelassenheit der Zigeuner-"Rumba". All diese Tanzcharaktere habe ich immer wieder mit Stiften, in Aquarell, Pastell und Öl auszudrücken versucht.

Der Flamenco hat übrigens oft eher etwas Hartes, Herrisches, beinahe etwas erinnernd an Posen eines Stierkampfes, meine ich. Ich glaube, dies bis zum Äußersten gesteigerte Theatralik, dieses fast Dämonische, von den Zigeunern "Duende" genannt, war es, was mich eigentlich so fasziniert hat.

Nur die unterbrochene, skizzenhaft-improvisierte Linie, nur der wie hingeworfene Farbleck sind die einzige Möglichkeit, dem Zauber dieser verwehenden Augenblicke gerecht zu werden. - Aber das ist kein Rezept, nach dem auch ein anderer arbeiten kann! - - -

Über die Geschichte des Flamenco ist viel geschrieben worden, z.B. über vermutete orientalische Ursprünge, dann über die spanischen Zigeuner, die ihn in unsere Zeit hinein weiterentwickelt und eben auf ihre Art ausgeformt haben.

In der Grandezza des Auftretens, in der Pracht der Kostüme ist Erinnerung an vergangene Zeiten, "Nostalgia", spürbar; irgendwie so etwas wie ein Traum von alter Kultur und Großartigkeit. - Die Sinnlichkeit der Liebeswerbung ist ins repräsentativ Dekorative gesteigert, ähnlich dem blumenhaften Stil der "Coplas", der gesungenen Flamenco-Verse in der Sprache der spanischen Zigeuner. -

Alles in Allem, die Kunst der Flamenco-Darstellung in Zeichnung und Farbe kann nur durch die Suggestion äußerster Bewegtheit erreicht werden!

AUGUST 1974

Heinz Miessen



1.) Tänzerin mit erhobenen Armen, en face, 30 x 21 cm



2.) Tänzer mit in die Hüfte gestemten Armen, Seitenansicht, 30 x 21 cm



3.) Tänzerin mit erhobenen Armen, Rückenansicht, 30 x 21 cm



4.) Tänzer mit Hut und hochgerecktem Kinn, 30 x 21 cm



5.) Tänzerin mit zurück gebeugtem Oberkörper, freie Bewegungsstudie, 30 x 21 cm



3b



7.) Tänzerin mit erhobenen Armen, nach links gebeugt, en face, 30 x 21 cm



8.) Tänzer, Rückenansicht (unten), Tänzerin, en face (oben), 30 x 21 cm



9.) Tänzerin, Rückenansicht, freie Bewegungsstudie, 30 x 21 cm



10.) Zwei Tänzer, den linken Arm in die Hüfte gestemmt, den rechten erhoben, 30 x 21 cm



11.) Tänzerin mit großem Fächer, Rückenansicht, 30 x 21 cm



12.) Tänzerin oben links, Tänzer unten rechts, 30 x 21 cm



13.) Tänzerin mit erhobenen Armen, den Kopf nach links gedreht, Bewegungsstudie, 30 x 21 cm



14.) Tänzer und Bewegungsstudie einer einzelnen Hand, 30 x 21 cm



35

15.) Zwei Tänzerinnen und ein Tänzer, 30 x 21 cm



35



37



18.) Zwei Tänzerinnen, en face, 22 x 30 cm